



Kommunionsdekoration
in der St.-Josefs-Kirche
Foto: Christoph Simma

**Das große Fest gemeinsam vorbereiten
mit Humor und Lachen
mit Liebe und Begeisterung
mit Geschicklichkeit und Phantasie**

**Wir freuen uns sehr
auf die Feier der Kommuniongottesdienste!**

Zweiter Ostersonntag der Osterzeit A

1. Lesung: Apg 2,42-47

2. Lesung: 1 Petr 1,3-9

Evangelium: Joh 20,19-31

Das ist der Tag, den der Herr gemacht; lasst uns jubeln und seiner uns freuen!

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. Thomas, der Dídymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Dritter Ostersonntag der Osterzeit A

1. Lesung: Apg 2,14.22b-33

2. Lesung: 1 Petr 1,17-21

Evangelium: Lk 24,13-35

Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

Glaube braucht Zeichen und Wunder!

Gedanken zum Evangelium



In den drei Jahren als Wanderprediger haben Jesus und auch seine Jünger (Lk 9,1-6) zahlreiche Zeichen und Wunder gewirkt. Es waren Heilungen, Befreiungen von Dämonen, und Jesus wirkte drei Auferweckungen. Trotzdem gab es unter den Jüngern ständig Unverständnis und Zweifel. So war es auch nach der Auferstehung Jesu: Die Apostel glaubten den Frauen am Grab nicht, und ebenso wenig die Emmausjünger den Gerüchten. Gerne wird bei der heutigen Bibelstelle die Aussage: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“ so gedeutet, dass ein Glaube ohne ein Sehen möglich und erstrebenswert ist. Beim Weiterlesen wird jedoch betont, dass Jesus viele Zeichen vor den Jüngern wirkte, damit sie glauben, dass Jesus der Sohn Gottes ist und sie dadurch das Leben haben.

Uns allen wurden der Geist Gottes und auch Zeichen und Wunder verheißen. Nachdem ich – so sehe ich das zumindest – seit einigen Jahren bis heute immer wieder persönliche Glaubenserfahrungen erleben habe dürfen, hat sich mein Leben gewandelt. Ich erlebe, wie ER mich aufrichtet, mir den Becher füllt, bis er überläuft, und auch Befreiungen und Heilungen.

Die eigenen Erfahrungen, aber auch Zeugnisse von anderen, stärken den Glauben und das Leben. Über viele Jahrhunderte war Pflichterfüllung wichtiger als Erfahrung. Anstatt über Erlerntes und Gehörtes zu sprechen, wünsche ich uns allen Erfahrungen, die wir miteinander teilen. *

*Mag. Thomas Gassner
Gemeindeleiter Pfarre Muntlix*

In besten Händen

Führungsgremien der Pfarrgemeinde Rankweil

Die **Pfarrgemeinde Rankweil** ist ein sehr komplexes Gebilde. Wir bestehen aus zwei Pfarreien (Mariä Heimsuchung und St. Peter). Wir feiern regelmäßig an vier verschiedenen Orten Gottesdienste (Basilika, St. Josef, St. Peter und Haus Klosterreben). Wir sind drei Priester, ein Diakon, zwei Mesner, zwei pastorale Mitarbeiterinnen, ein Pfarrsekretär, ein Zivildienster und eine Hauswirtschafterin im Pfarrbüro. Wir alle bemühen uns, dass die strukturelle und seelsorgliche Vielschichtigkeit unserer Pfarrgemeinde nicht als Problem, sondern als bereichernde Fülle wahrgenommen wird. Dabei unterstützen uns über 430 ehrenamtlich tätige Frauen und Männer, die in ganz unterschiedlichen Bereichen ihre Talente, Fähigkeiten und vor allem ihre Zeit einbringen.

Im Kreis unserer Ehrenamtlichen ist jeder einzelne sehr wichtig. Deshalb berichten wir in jedem Pfarrblatt von den vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten, diesmal u. a. aus dem Pfarrleitungsteam und dem Pfarrkirchenrat.



Das **Pfarrleitungsteam** entspricht dem in anderen Pfarren gewählten Pfarrgemeinderat, in dem vor allem die seelsorgliche Entwicklung der Pfarre besprochen wird. Seit 2018 wählt bei uns die Pfarrbevölkerung alle drei Jahre vier Personen in dieses Gremium. Aufgrund der letzten Wahl im vergangenen Jahr besteht das Pfarrleitungsteam aus DI Wolfgang Bertsch, Helga Ölz, Edith Schmid und Simone Walser. Simone folgte Dr. Eva Frick nach, die wegen beruflicher Veränderungen diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen konnte. Von Amts wegen dabei sind Pfr. Walter Juen, Kpl. Paul Niculaesi, Mag. Evelyn Madlener als Pastoralassistentin und Moni Thurnher als Pfarrassistentin. Seit März 2023 vertritt Mag. Patrick Hammerer den Pfarrkirchenrat in diesem Gremium. Er folgte Elfi Allgäuer nach, die in den Jahren zuvor dieser Aufgabe nachkam.



Der **Pfarrkirchenrat** ist für die Vermögensverwaltung auf pfarrlicher Ebene zuständig. Die Funktionsperiode der vom Bischof auf Vorschlag des Pfarrers in dieses Gremium berufenen Mitglieder dauert fünf Jahre. Seit Februar 2023 besteht der Pfarrkirchenrat aus Elfi Allgäuer, Mag. Patrick Hammerer, Joe Lampert, Jürgen Nesensohn, Mag. Bernhard Ölz, Klaudia Reicht, Mag. Günter Schöch und Bernhard Springer. Kpl. Paul Niculaesi und Pfarrsekretär Stephan Ender als Protokollführer vervollständigen das Gremium. Als Pfarrer bin ich Joe, der wiederum einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde, und allen Mitgliedern im Pfarrkirchenrat für ihre Weitsicht, Erfahrung und kompetente Arbeit sehr dankbar. Die aktuellen Geschehnisse aus dem PKR können in einem eigenen Artikel nachgelesen werden.

Die Geschicke unserer Pfarrgemeinde liegen bei den Mitwirkenden in diesen beiden Leitungsgremien in den besten Händen. Ihre Leidenschaft, Freude und ihr Fachwissen sind Ansporn, in der Fülle der Herausforderungen, Ansprüche und Erwartungen unserer Hauptaufgabe als Pfarrgemeinde in Treue nachzukommen, nämlich das angebrochene Reich Gottes auf Erden hier in Rankweil erleben und spürbar zu machen. *

Pfr. Walter Juen

Bericht des Pfarrkirchenrates

Der Finanzbericht unserer beiden Pfarren für 2022



Der **derzeitige Pfarrkirchenrat** hat sich am 15. Februar 2023 konstituiert und damit seine ihm zukommenden Aufgaben der pfarrlichen Vermögensverwaltung ehrenamtlich bis mindestens Ende 2027 übernommen.

Im Jahr 2022 konnten die Auswirkungen der Pandemie im Laufe des Jahres überwunden werden, es wurden wieder gemeinsame Messfeiern, Beerdigungen, Hochzeiten, Taufen aber auch Sitzungen unter normalen Umständen möglich. Natürlich widerspiegelt sich diese Situation auch bei den Kollekten und Einnahmen durch die Opferkerzen. Wie Sie aus dem nachstehenden Jahresbericht 2022 ersehen können, setzen sich die Einnahmen im Wesentlichen aus dem Kirchenbeitragsanteil, den Kollekten, Kerzenspenden und vor allem durch Miet- bzw. Pachteinahmen zusammen. Beim Letzteren versucht sich der Pfarrkirchenrat aktiv einzubringen und für eine jährlich ausreichende Liquidität zu sorgen.

Jahresabschluss 2022 der Pfarre Mariä Heimsuchung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Haushaltsjahr 2022 weist inklusive Einnahmen und Ausgaben des Freundeskreises der Basilika einen Gewinn von Euro 16.467,28 aus. In diesem Ergebnis ist eine Rücklage in Höhe von Euro 30.000,- für anstehende Sanierungen enthalten. Die Liste der notwendigen Sanierungen ist ziemlich lang und beinhaltet leider auch dringend notwendige und nicht lange aufschiebbare Maßnahmen. Den wesentlichen Einnahmen wie Kirchenbeitragsanteil (69.000,-), Kirchenopfer (55.000,-), Opferstock und Opferlichter (43.000,00), Friedhofsgebühren (12.000,-), Überschuss aus Vermietung und Verpachtung (60.000,-) und Personalausschüsse der Diözese (61.000,-), stehen entsprechende Ausgaben für Personal (189.000,-), Instandhaltung für die Basilika, die St.-Michaels-Kirche und die St.-Josefs-Kirche (48.000,-) und Betriebskosten (30.000,-) für Heizung, Strom usw. gegenüber.

Jahresabschluss 2022 der Pfarre St. Peter

Auch die Pfarre St. Peter konnte im Haushaltsjahr 2022 einen Gewinn von Euro 11.687,30 verbuchen. Für anstehende und künftige Aufwendungen an den Mietobjekten wurde eine Rücklage von Euro 30.000,- gebildet. Die wesentlichen Einnahmen resultieren aus dem Überschuss aus Vermietung und Verpachtung (65.000,-), den Kollekten und Opferlichtern (10.000,-) und Zuschüssen der Diözese und Gemeinde (11.000,-).

Dem stehen Aufwendungen für Verwaltung (15.000,-), Teilsanierung der Mauer beim Aufgang zum St.-Peters-Bühel (22.000,-) und Seelsorge (6.000,-) entgegen.

Herzlichen Dank

Seit vielen Jahren werden die Buchhaltungen von Christa und Herwig Thurnher vorbildlich und gewissenhaft geführt, wobei sie von Pfarrsekretär Stephan Ender tatkräftig unterstützt werden. Dafür dürfen wir uns recht herzlich bedanken. Auf Antrag der beiden Rechnungsprüfer Brigitte Baldauf und Klaus Krumböck konnte der PKR in der letzten Sitzung die Entlastung für die Buchführung aussprechen. Herzlicher Dank gebührt auch den beiden Rechnungsprüfern für die kompetente Prüfung der Jahresabschlüsse sowie der Steuerberatungskanzlei Engljähringer & Fleisch für die Lohnbuchhaltung. Ein besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern des Freundeskreises der Basilika, die notwendige Investitionen und Projekte für die Basilika finanziell unterstützen und beratend zur Seite stehen. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt aber Ihnen als Mitglied unserer Glaubensgemeinschaft, für die Kirchenbeiträge, die Kollekten, Opferlichter und diversen anderen Spenden. Diese Beiträge bilden das finanzielle Fundament für die unzähligen Aufgaben in einer aktiven Pfarre.

Was aktuell passiert

In den nächsten Monaten versuchen wir, die 2022 gestarteten Projekte zur Stabilisierung der jährlich dringend notwendigen Liquidität, insbesondere bei der Pfarre Mariä Heimsuchung zu finalisieren. Dazu gehören die Vergabe von Grundstücken im Baurecht und die Bebauung von Grundstücken zu Wohnzwecken. Neben laufenden Reparaturen und Sanierungen stehen in den nächsten Jahren größere Aufgaben an wie z. B. die Sanierung der St.-Josefs-Kirche inkl. Josefsaal, des Pfarrhauses St. Josef, des Pfarrhauses, Mesnerhauses und Frühmesserhauses am Liebfrauenberg. Die Bestandsaufnahme und Vermessung der Basilika und des Liebfrauenbergs wurden im letzten Jahr durchgeführt. Ebenso wurden für die Basilika, den Friedhof und den Kirchplatz der Basilika eine Bauaufnahme, Bauforschung bzw. bauanalytische Untersuchung sowie eine dendrochronologische und bauhistorische Untersuchung erstellt und eine Digitalisierung der Pläne vorgenommen. Diese Unterlagen sind die Grundlage für weitere Investitionsvorhaben. Alle diese Planungen sind eingebunden in die grundsätzlichen Überlegungen zum pfarrlichen Raumkonzept und sind mit dem von der Gemeinde initiierten Zukunftsbild und Zentrumsplanung für Rankweil abgestimmt. Als Pfarrkirchenräte bemühen wir uns, das Vermögen der Pfarreien bestmöglich zu erhalten und wenn möglich durch gut überlegte Aktivitäten zu vermehren. *

*Joe Lampert
stv. Vorsitzender des Pfarrkirchenrats*

Kommunion 2023 – Ich habe dich beim Namen gerufen!

Unsere Kommunionkinder stellen sich vor

VS Markt, Klasse 2a



*h.l.n.r.: Maximilian Gesson, Emilio Cirignotta, Benedikt Müller, Vivienne Venturi, Alissia Nägele
m.l.n.r.: Mia Schuster, Mira Holzknicht, Frederik Entner, Paul Wäger, Anna Nußbaumer
v.l.n.r.: Francheska Müller, Linus Bischof, Zoey Reichelt*

VS Markt, Klasse 2b



*h.l.n.r.: Felix Lepuch, Emma Beer-Wagner, Jonathan King, Flora Moschner, Lena Beer-Wagner, Finn Loretz
m.l.n.r.: Tobias Neier, Jonas Marx, Caroline Längle, Klara Angeloff
v.l.n.r.: Jakob Schwarz, Mayleen Keckeis, Nelio Marte, Konstantin Krall*

VS Markt, Klasse 2b



Kevin Tschofen

Bärenklasse



Emily Wetzlinger



Fabian Tschann

VS Montfort, Klasse 2a



*h.l.n.r.: Paula Marte, Lea Buschenreithner, Elena Wetzlinger, Inola Schwendinger,
Maximilian Pichler, Laurent Zoppoth, David Huber
m.l.n.r.: Tabea Speckle, Marie Riedmann, Paul Schönherr, Emilia Kanzi, Amy Corvaglia
v.l.n.r.: Alina Kager, Alexander Sönser, Emma Schöller, Aliya Showunmi Olowoshile*

VS Montfort, Klasse 2b



l.n.r.: Sophia Mutter, Skyla Dunst-Ender, Lucia Ranicova, Kate Ujunwa Ogbuji

VS Montfort, Klasse 2c



*h.l.n.r.: Cataleya Kriso, Lean Bolter, Lena Furxer, Jannika Speckle, Zoé Berner, Alina Sprenger,
Ben Linder, Loana Sturm
v.l.n.r.: Lino Bolter, Neele Lins, Sophia Schöch, Livia Lins, Carlotta Eß, Jakob Profunser,
Violet Madlener, Sophia Ender*

Jesus ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

Osterkerzen von Rankweil

Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschatten wohnten, strahlte ein Licht auf.
So beginnt die erste Lesung in der Christmette (Jes 9,1), die uns vor allem eines sagen will: Das verheißene Licht, das in die Finsternis hereinleuchtet, trägt den Namen Jesus. Er ist der Garant, dass Dunkelheit zurückweicht und dass Freude stärker ist als Trauer. Mit ihm kommt ein Leben, das sich nicht mehr vor niederdrückenden Jochen, zuschlagenden Stäben, bedrohlich stampfenden Stiefeln und blutbefleckten Mänteln fürchten müsste. Seine Herrschaft und sein Friede sind ohne Ende; sie können von nichts und niemand ausgebremst werden, ja nicht einmal vom Tod. So verwundert es nicht, dass auch der Gottesdienst in der Osternacht mit einem großen Zeichen des Lichts und des Lebens beginnt, mit dem Entzünden des Osterfeuers, das an der Osterkerze weiterbrennt. In Rankweil begleiten uns in den verschiedenen Kirchen ganz unterschiedliche Osterkerzen durch das Kirchenjahr. Manches aber haben sie gemeinsam: Jede einzelne ist liebevoll von Hand verziert. Jede einzelne verkündet die Botschaft des Lebens. Schauen wir näher hin! *

Pfr. Walter Juen



Klein-Theresien-Karmel

Unser diesjähriges Osterkerzenmotiv möchte veranschaulichen, was wir mit einem Hymnus der österlichen Vesper besingen: Christus ist unser Osterlamm, das uns zum Heil geschlachtet ward ... Am Kreuze gab er seinen Leib für alle Welt zum Opfer hin; und wer von seinem Blute trinkt, wird eins mit ihm und lebt mit ihm. (GL 642)

Gestaltung: Schwestern des Karmel



St.-Peters-Kirche

Dargestellt ist ein geteiltes Kreuz in Hochrot. In der Vertikalen verbindet es Himmel und Erde und in der Horizontalen das gesamte Erdenrund. Die goldenen Einlagen und die Spirale im Zentrum symbolisieren, dass durch die Auferstehung das Leben gefeiert werden will. Dies ist die Kernbotschaft zum Osterfest.

Gestaltung: Kerzenfrauen der Pfarre Rankweil



Kapelle LKH Rankweil

„Ich habe das Leid überwunden.
Ich habe den Tod überwunden.
Ich bin auferstanden!
Halleluja!“

Gestaltung: Helene Speckle und
Brigitte Zangerl sowie
Günter Sandholzer (Motiv)



Basilika

Auf unserer Osterkerze, mit der wir die Auferstehung Jesu feiern, sind zwei bedeutende Symbole zu sehen. Ganz oben sind die Zeichen Alpha und Omega dargestellt – Alpha ist der erste und Omega der letzte Buchstabe im griechischen Alphabet. Sie symbolisieren Anfang und Ende. Darunter ist Jesus, der Auferstandene, in strahlendem Weiß zu sehen, hinter ihm das dunkle, schwere Kreuz. So wie Jesus vor dem Kreuz erstrahlt, so tritt zu Ostern das Leiden in den Hintergrund und Licht und Leben überstrahlen die Dunkelheit. Das helle Weiß steht auch für Erlösung und Neuanfang. Jesus hat unsere Sünden auf sich genommen, durch ihn können wir befreit und erlöst durch das Leben gehen – und am Ende auch vertrauensvoll sterben in der Gewissheit, dass alles gut wird. Jesus hat die Arme weit ausgebreitet: so wie er uns allen offen und liebevoll begegnet, so können auch wir jederzeit zu ihm kommen. Ostern heißt auch, dass wir mit Jesus völlig neu anfangen dürfen. Jeder kann jederzeit damit beginnen, sich mit Jesus auf den Weg zu machen und sein Leben neu zu beginnen im Geiste Gottes.

Gestaltung: Brigitte Zangerl



St.-Josefs-Kirche

„Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch“ (Joh 14,27) – so spricht Jesus Christus tröstend zu seinen Jüngern. Diese Zeilen waren für uns Inspiration für die diesjährige Osterkerze. Frieden ist ein so bedeutendes, wichtiges Wort, das ein gelungenes, liebevolles Miteinander ermöglicht. Wir haben als Zeichen für die ganze Menschheit die Weltkugel ausgesucht, die auf der Osterkerze das Zentrum des Kreuzes bildet. Symbolisch für unseren Friedensfürst wurde das Kreuz gewählt, das in der Farbe Grün auf der Osterkerze erstrahlt – die Farbe der Hoffnung. Die Hoffnung, dass wir als Christen und Christinnen durch das Vorbild, das uns im Gekreuzigten und Auferstandenen geschenkt wurde, geeint Frieden verbreiten können. Dafür hat Gott uns einen besonderen Beistand gesandt, der als weiße Friedenstaube auf der Osterkerze dargestellt ist – den Heiligen Geist. Er hilft uns, unser tägliches Leben und Handeln dem Retter ähnlich werden zu lassen. Wir möchten ermutigen, dieses Ostern bewusst auf Jesus Christus zu schauen, der der Welt vom Anfang bis zum Ende seinen Frieden schenkt – symbolisiert auf der Kerze durch das griechische „Alpha“ und „Omega“ – und uns lehrt, diesen Frieden in die Welt hinauszutragen.

Gestaltung: Simone Walser, Petra Heinzle, Helga Lins und
Moni Thurnher mit Ideen von Kaplan Paul Niculaesi

40 Jahre Osterlicht für zu Hause

Die Osterkerzenfrauen von Rankweil

Seit rund 40 Jahren gibt es in Rankweil das Osterlicht für zu Hause. Dieser Brauch entwuchs der Erstkommunionvorbereitung von Pfarrer Klaus Bissinger und Frau Trudi Gisinger, welche damals Eltern durch die Karwoche führten. Das Osterlicht als zentrales Symbol wurde durch ein wachsendes Team weitergetragen. Das Kreuz, die Ähre, aufblühende Natur und andere Elemente wurden nach und nach verändert, die Formensprache orientierte sich aber immer an der traditionellen Osterbotschaft. Ebenso sollten die liturgischen Farben beachtet werden. Klassiker, wie beispielsweise die Ähren vor dem Sonnenaufgang am Ostermorgen von Günter Sandholzer, durften nie fehlen. Schön ist, dass unser Team sich verjüngt hat. Mit Birgit Harich und Johanna Speckle ist die nächste Generation mit neuen kreativen Ideen erfolgreich angetreten. Maria Wergles, Edith Fritz, Waltraud Bachmann, Helene Speckle, Renate Schertler, Sigrid Metzler und Astrid Wöß zählen mittlerweile zum unersetzbaren Urgestein. Nachdem in den vergangenen Jahren die Nachfrage an Osterkerzen stetig wuchs, haben wir heuer 100 Kerzen mehr angeboten, und das schien aufzugehen. Den Reinerlös der Kerzenaktion wollen wir heuer an Rankweiler Familien übergeben. Dankenswerterweise übernimmt



Herr Rudi Wergles stets die Finanzen. Er organisiert Wechselgeld und Abrechnung, sodass wir Frauen uns ausschließlich auf den kreativen Teil konzentrieren können. Für den Transport der fertigen Kerzen zu den einzelnen Kirchen Rankweils stehen Stephan Ender und sein Zivildienler Martin Müller, sowie Mesner Ewald Unterhofer im Einsatz. Wir freuen uns alle schon auf unseren nächsten Einsatz. *

*Astrid Wöß
für das Team der Osterkerzenfrauen*

Information aus erster Hand

Unterstützung für das Pfarrblatt



Das Rankweiler Pfarrblatt gibt es schon seit über 50 Jahren und es gilt, nicht nur in Rankweil, als besonderes und wichtiges Medium. Rund 1.800 Leser/innen informieren sich im Schnitt vierzehntägig über das Pfarrblatt, was in der Pfarre Rankweil los ist. Ausgeteilt wird es von über 60 ehrenamtlichen Personen. Wir sind stets motiviert, ein interessantes und attraktives Pfarrblatt zu gestalten. Auch über jede Anregung sowie interessante Berichte freuen wir uns. Dieser Ausgabe haben wir einen Zahlschein beigelegt mit der Bitte um einen Beitrag für das Pfarrblatt. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse am Pfarrblatt und für Ihre Unterstützung! *

*Stephan Ender
für das Pfarrblatt-Team*

Stolzes Ergebnis

Sternsingeraktion 2023



Die Sternsingeraktion ist schon einige Monate vorbei, die gesammelten Süßigkeiten sind größtenteils gegessen, und die Kleider hängen wieder frisch gewaschen und gebügelt für das kommende Jahr bereit. Vor wenigen Tagen haben wir das Endergebnis erhalten. Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass die Rankler Sternsinger wieder ein tolles Ergebnis erzielen konnten und Euro 23.250,- für die gute Sache und Menschen in Not ersangen. Wir bedanken uns nochmals bei allen, die dazu beitrugen, dass dieses großartige Ergebnis zustande kommen konnte, vor allem bei allen Kindern und Begleitpersonen, die ihre Freizeit dafür hergaben, um bei Wind und Wetter die Botschaft der Geburt Christi durch Rankweil zu tragen, und natürlich bei allen Helfern im Hintergrund. *,

*Conny und Sandra Köchle
für das Sternsinger-Team der Pfarre Rankweil*

Angebote

Kommuniongottesdienste
Sonntag, 16. April 2023, VS Markt
Sonntag, 23. April 2023, VS Montfort
jeweils 10.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche



Die Gottesdienste für die Kommunionkin-
der werden jeweils vom **Chor Pleasure**
mitgestaltet.

Ministrantenaufnahme
Samstag, 29. April 2023
19.00 Uhr, Basilika



In diesem Gottesdienst werden 11 neue
Ministrantinnen und Ministranten offi-
ziell in die Schar der Rankweiler Mini-
stranten aufgenommen. Musikalisch
wird die Feier von **Johanna Paoli und
Alwin Hagen** mitgestaltet.

Landeswallfahrtstag am 1. Mai
Wer backt uns einen Kuchen?



Wir würden auch heuer gerne den Wall-
fahrern einen kleinen Imbiss anbieten.
Hätten Sie Zeit und Lust, uns mit einer
Kuchenspende zu unterstützen? Gerne
nehmen wir jede Art von süßem Back-
werk, sei es Kuchen, Torten oder Kleinge-
bäck. Es kann am Vortag zwischen 17.00
und 18.00 Uhr im Pfarrhaus am Berg ab-
gegeben oder am 1. Mai direkt zum
Kirchplatz gebracht werden.

Der Spendenerlös geht dieses Jahr an die
Erdbebenopfer in Syrien. Herzlichen
Dank im Voraus!

Vorarlberger Landeswallfahrtstag
Montag, 1. Mai 2023, Basilika



6.00 Uhr Messfeier
7.30 Uhr Messfeier
9.00 Uhr Festmesse mit Bischof Dr. Benno
Elbs und dem Basilikachor Rankweil
11.00 Uhr Messfeier mit Pfr. P. Christoph
Müller OSB, musikalische Gestaltung
durch Aglaia Poscher-Mika
16.00 Uhr Feierliche Maiandacht mit
dem 3/4-Xang, Göfis

Frühstücksgruß für pflegende
Angehörige
Sonntag, 7. Mai 2023
zwischen 7.30 bis 8.30 Uhr



Betreuen und/oder pflegen Sie
jemanden zu Hause?
Die ARGE Mobile Dienste Rankweil –
Meiningen – Übersaxen mit der Aktion
Demenz bedankt sich für Ihren großarti-
gen und wertvollen Einsatz. Pflegende
Angehörige oder betreuende Personen,
die unentgeltlich und regelmäßig Menschen
in Rankweil, Meiningen oder Übersaxen
pflegen oder betreuen, verwöhnen wir
am Sonntag, den 7. Mai 2023, mit kosten-
losem und feinem Frühstücksgebäck.
Die freiwilligen Helfer/innen bringen
Ihnen das feine Frühstücksgebäck an
Ihre Haustür.

Anmeldung bis spätestens Freitag,
28. April 2023 bei: Gemeinwesenstelle
MITANAND, Fuchshaus, Ringstraße 49,
T 0664/83 91 421, mitanand@rankweil.at
oder bei den Mitgliedern der ARGE
Mobile Dienste Rankweil – Meiningen –
Übersaxen.

Gottesdienste in Rankweil

✱ **Basilika**
Sonntag, 16. April 2023
Zweiter Ostersonntag A
19.00 Vorabendmesse
9.00 Messfeier
11.00 Messfeier
Sonntag, 23. April 2023
Dritter Ostersonntag A
19.00 Vorabendmesse
9.00 Messfeier
11.00 Messfeier
Sonntag, 30. April 2023
Vierter Ostersonntag A
19.00 Vorabendmesse mit Ministranten-
aufnahme - Musikalische Gestaltung:
Johanna Paoli und Alwin Hagen
9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

Montag, 1. Mai 2023
Landeswallfahrtstag
6.00 Messfeier mit Gemeindeliedern
7.30 Messfeier mit Gemeindeliedern
9.00 Festmesse mit Bischof Dr. Benno
Elbs und dem Basilikachor Rankweil
11.00 Messfeier mit Pfr. P. Christoph Müller
OSB, musikalische Gestaltung durch
Aglaia Poscher-Mika
16.00 Feierliche Maiandacht mit dem
3/4-Xang Göfis
Montag bis Samstag jeweils
7.00 Rosenkranzgebet
7.30 Messfeier
Jeden Donnerstag
19.00 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

✚ **St.-Josefs-Kirche**
Sonntag, 16. April 2023
Zweiter Ostersonntag A
10.00 Gottesdienst für die Kommunion-
kinder der VS Markt mit dem Chor
Pleasure
19.00 Messfeier
Sonntag, 23. April 2023
Dritter Ostersonntag A
10.00 Gottesdienst für die Kommunion-
kinder der VS Montfort mit dem
Chor Pleasure
19.00 Messfeier

Mittwoch, 26. April 2023
19.00 Jahrtagsmesse für alle in den letzten
fünf Jahren im April Verstorbenen:
2018: Brunhilde Bachmann,
Ingeborg Keßler, Burli Baumgartner,
Ernst Scherrer, Julia Haselsteiner,
Herbert Häusle, Edith Bertsch
2019: Johanna Greußing,
Josef Bischof, Fridolina Greußing
2020: Margit Herkner, Ernst Herbur-
ger, Gertrud Franke, Ruth Knobel,
Erika Schmid, Roswitha Branner
2021: Stefan Malenschek, Johann
Sonderegger, Karl Kofler
2022: Anneliese Halbritter, Ivanka
Pfister, Thomas Wechselberger
Freitag jeweils
19.00 Messfeier

✧ **St.-Peters-Kirche**
Sonntag, 16. April 2023
Zweiter Ostersonntag A
8.00 Messfeier
Sonntag, 23. April 2023
Dritter Ostersonntag A
8.00 Messfeier
Sonntag, 30. April 2023
Vierter Ostersonntag A
8.00 Messfeier
Mittwoch jeweils
9.00 Messfeier

✧ **Klein-Theresien-Karmel**
Sonntag, 16. April 2023
Zweiter Ostersonntag A
7.30 Messfeier
Sonntag, 23. April 2023
Dritter Ostersonntag A
7.30 Messfeier
Werktags täglich um
6.30 Messfeier
Donnerstag jeweils
19.30 Gebet für geistliche Berufungen

✧ **Kapelle LKH Rankweil**
Mitfeiernde von außen sind herzlich
willkommen! Im gesamten Kranken-
haus ist das Tragen einer FFP2-Maske
verpflichtend.
Sonntag, 16. April 2023
Zweiter Ostersonntag A
9.30 Messfeier
Sonntag, 23. April 2023
Dritter Ostersonntag A
9.30 Messfeier
Sonntag, 30. April 2023
Vierter Ostersonntag A
9.30 Messfeier
Mittwoch jeweils
18.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

✱ **Haus Klosterreben**
Zum Schutz der Bewohner des
Hauses Klosterreben finden noch
keine öffentlichen Gottesdienste
statt. Ab 1. Mai sind alle Gottes-
dienste wieder öffentlich zugäng-
lich und somit die Mitfeier für alle
Interessierten von außen uneinge-
schränkt möglich.

.....

Es freut uns ...

... dass Euro 887,83 für das **Familienfastenopfer** am Ascher-
mittwoch gesammelt werden konnten.

... dass Euro 5.162,06 für die **Heizungskollekte** gespendet
worden sind.

... dass für die **Heiligen Städten** am Karfreitag Euro 651,95
gespendet worden sind.

... für die **Caritas-Haussammlung** Euro 4.035,- gesammelt
worden sind. Ein herzliches Vergelt's Gott allen
Spender/innen und den ehrenamtlichen Sammler/innen!

... dass die zwei ehemaligen Zivildienstler **Philipp und
Thomas Baldauf** ganz spontan bei der Agape am Oster-
sonntag mitgeholten haben.

... dass Frau Ulrike Baur ein paar Worte zur berührenden
Abendmahlfeier im Haus Klosterreben geschrieben hat:

„Am Gründonnerstag strömten die Bewohner/innen aus
allen Wohnungen zur etwas vorverlegten Abendmahlfeier.
In einer von Kaplan Paul Niculaesi sehr feierlich gestalteten
heiligen Messe konnten die verschiedenen Elemente der
Gründonnerstagsliturgie in einem feinen, stimmigen Rah-
men erlebt werden. In Erinnerung an das letzte Abendmahl
wurde die Kommunion in beiden Gestalten gereicht. Dass
der Priester stellvertretend die Füße einer Person im Rollstuhl,
einer mobilen Frau und einer Mitarbeiterin gewaschen hat,
war ergreifend und hat den Texten des Tages eine besondere
Kraft verliehen. Die innig tiefe Stimmung war während der
Messe spürbar ... und sie wurde im Anschluss in vielen Ge-
sprächen sogar hörbar ...”

Ulrike Baur

.....

Meine Lieblingsbibelstelle

Matthäus 6,26



*Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht
und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater
ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?*

.....

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 30. April 2023.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis
spätestens Dienstag, den 25. April 2023, 12.00 Uhr
abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender

In freier Natur, den Blick nach oben: Wolken ziehen, dazwi-
schen Sonnenstrahlen und das Blau des Himmels ... und ver-
schiedenste Vögel, die sorglos durch die Lüfte fliegen und
fröhlich zwitschern. Die Aufforderung in diesem Abschnitt
der Bergpredigt, genau so unbeschwert wie die Vögel des Him-
mels durch unser Leben zu gehen, sich keine Sorgen zu ma-
chen und auf Gottes Fürsorge zu vertrauen, fällt einem nicht
immer so leicht. Probleme, Ängste und Sorgen im Alltag kön-
nen sehr belastend sein. Trotzdem dürfen wir stets daran glau-
ben und darauf vertrauen, dass Gott auf uns achtgibt und wir
uns in allem auf seine Fürsorge verlassen können. Jeder Blick
zu den Vögeln am Himmel soll uns daran erinnern ...! *

Barbara Burtscher

Lektorin in der Basilika

.....

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001

E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at

www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at

Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender

Fotos: Dietmar Mathis, João Geraldo Borges Júnior by Pixabay, Christoph Simma,

Helga Ölz, Carmen Rossegger, Stephan Ender und privat

Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil

Ausführung: Stephan Ender

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil, Grundweg 4

Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

.....

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen
und unserem Sponsorpartner
für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank
Montfort** 
Feldkirch – Rankweil – amKumma